



558. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 558, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 676
DATUM UND THEMA
DES ZWEITEN OSZE-TREFFENS VON POLIZEIEXPERTEN**

Der Ständige Rat –

gemäß Beschluss Nr. 9 Absatz 4 des Ministerratstreffens von Bukarest vom
4. Dezember 2001,

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 12/04 des Ministerratstreffens von Sofia, Beschluss
Nr. 4/03 des Ministerratstreffens von Maastricht, Beschluss Nr. 6 des Ministerratstreffens von
Porto und Beschluss Nr. 5 des Ministerratstreffens von Bukarest, getreu seiner Verpflichtung
zur Förderung von Toleranz und zur Bekämpfung von Diskriminierung –

beschließt, dass

- das zweite OSZE-Treffen von Polizeiexperten am 12. und 13. September 2005 in
Wien stattfindet;
- Gegenstand und Schwerpunktthema des Treffens die Frage sein wird, wie die
Effizienz der Polizeiarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten
verbessert werden kann;
- das Treffen entsprechend der Tagesordnung und den Modalitäten laut den Anhängen
zu diesem Beschluss ablaufen wird.

**TAGESORDNUNG
DES ZWEITEN OSZE-TREFFENS VON POLIZEIEXPERTEN**

**Verbesserung der Effizienz der Polizeiarbeit bei der Verhütung und
Bekämpfung von Hassdelikten**

(12. und 13. September 2005)

Hofburg, Wien

- Vorsitz: Richard Monk, Leitender Polizeiberater des OSZE-Generalsekretärs,
Leiter der OSZE-Gruppe Strategische Polizeiangelegenheiten
- Moderator: Karl-Åke Pettersson, Referent für Polizeiangelegenheiten (Uniform
und Unterstützung)/Stellvertretender Leiter der OSZE-Gruppe
Strategische Polizeiangelegenheiten

Montag, 12. September 2005

- 9.30 – 9.45 Uhr Eröffnungssitzung
- Eröffnungsansprachen:
- Vertreter des OSZE-Vorsitzes
Vertreter des OSZE-Generalsekretärs
- Einleitende Worte des Vorsitzes und des Moderators
- 9.45 – 10.30 Uhr Sitzung 1: Die Rolle der OSZE bei der Bekämpfung von
Diskriminierung und der Förderung von Toleranz
- 10.30 – 11.15 Uhr Sitzung 2: Überblick über Hassdelikte und Bericht über das Polizei-
Schulungsprogramm des BDIMR zum Thema Hassdelikte
- 11.15 – 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30 – 12.30 Uhr Sitzung 3: Verhütung und Bekämpfung antisemitischer Hassdelikte
- 12.30 – 14.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 – 15.30 Uhr Sitzung 4: Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten gegen
Moslems

15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 17.00 Uhr	Sitzung 5: Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten gegen Christen und Angehörige anderer Religionen
17.00 Uhr	Abschluss

Dienstag, 13. September 2005

9.30 – 10.30 Uhr	Sitzung 6: Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten gegen nationale, ethnische oder sprachliche Minderheiten
10.30 – 11.30 Uhr	Sitzung 7: Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten gegen Roma und Sinti
11.30 – 11.45 Uhr	Kaffeepause
11.45 – 12.30 Uhr	Sitzung 8: Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten gegen Personen, die schutzbedürftigen Gruppen angehören
12.30 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 15.30 Uhr	Sitzung 9: Diskussion und Feedback
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 17.00 Uhr	Schlussplenum: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen
	Moderator: Richard Monk, Leitender Polizeiberater des OSZE-Generalsekretärs
	Kommentare aus dem Saal
	Abschluss

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES ZWEITEN OSZE-TREFFENS VON POLIZEIEXPERTEN

Verbesserung der Effizienz der Polizeiarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten

(12. und 13. September 2005)

Hofburg, Wien

Zweck des Treffens

Im Einklang mit Beschluss Nr. 9 von Bukarest über Aktivitäten im polizeilichen Bereich wird das Treffen der Verstärkung und Förderung des Informationsaustauschs über polizeiliche Ermittlungsmethoden und die zur Bekämpfung des Problems Hassdelikte notwendigen Maßnahmen dienen.

Das vorgeschlagene Thema wird an zwei Tagen erörtert. Das Treffen wird Praktikern Gelegenheit zu einem Informationsaustausch mit ihren Berufskollegen und mit internationalen kriminalpolizeilichen Organisationen sowie mit internationalen und regionalen Organisationen, die auf die Bekämpfung von Hassdelikten spezialisiert sind, geben und darüber hinaus einen Praxisschwerpunkt bieten, der zu einem besseren Verständnis des Themas beitragen wird. Zwei oder drei Hauptreferenten pro Sitzung sollten den Rahmen für die Diskussion abstecken und die Debatte in Gang setzen.

Diskussionsgrundlage des Treffens werden unter anderem die Empfehlungen und Stellungnahmen sein, die auf dem am 9. und 10. Oktober 2002 in Wien abgehaltenen Treffen von Polizei- und Strafverfolgungsexperten der OSZE abgegeben wurden (SEC.GAL/196/02/Rev.1).

Der Leitende Polizeiberater wird dem Ständigen Rat ausführlich über das Treffen berichten.

Sprachen

Für Dolmetschung in die sechs Arbeitssprachen der OSZE wird gesorgt.

Teilnahme

An dem Treffen werden Polizeiexperten aus OSZE-Teilnehmerstaaten und andere einschlägige Experten teilnehmen, darunter Vertreter folgender internationaler und regionaler Organisationen: Vereinte Nationen, Europarat, Interpol, Europol, Stabilitätspakt für Südosteuropa, International Association of Chiefs of Police, SECI-Regionalzentrum zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten,

Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit. Andere einschlägige internationale und regionale Organisationen könnten eingeladen werden.

Polizeiexperten der Kooperationspartner und der Kooperationspartner im Mittelmeerraum werden eingeladen, teilzunehmen und Beiträge in Bezug auf ihre Zusammenarbeit und ihre Verbindungen mit der OSZE zu leisten.

Es soll sich eine offene und praxisbezogene Diskussion darüber entwickeln, wie die Polizeiarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung von Hassdelikten effizienter gestaltet werden kann. Formelle Wortmeldungen mit vorbereiteten Erklärungen sind daher nicht geplant. Vorbereitete Erklärungen oder sonstige schriftliche Unterlagen können im Voraus zur Weiterleitung durch den Konferenzdienst der OSZE eingereicht werden, eine Übersetzung in alle OSZE-Sprachen ist jedoch leider nicht möglich.

Organisation

Die Anmeldung zum Treffen kann am Montag, dem 12. September 2005, ab 8.30 Uhr im ersten Stock, Eingang Heldenplatz, erfolgen.